

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 67 (1989)
Heft: 2

Artikel: Vom Echo überrascht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-722312>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Echo überrascht

Der Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz hat im Krankenhaus Bethlehemacker eine permanente Hilfsmittelstelle eingerichtet. Hilfesuchende Personen aus der Region Bern werden beim Suchen und Anpassen von Hilfsmitteln beraten.

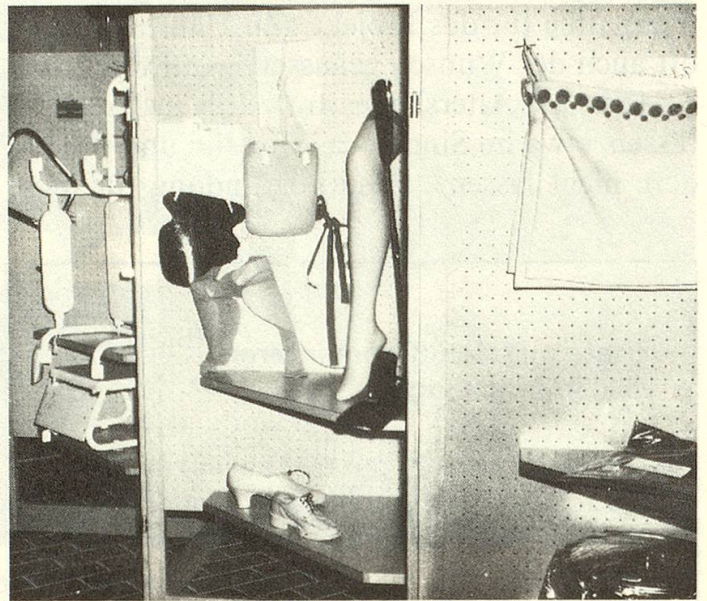
Der Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz besteht seit bald 25 Jahren. Er zählt etwa 600 Mitglieder. Was er für die Betagten in Bümpliz leistet, darf sich sehen lassen: In vier Betriebsgruppen – Schwabgut, Baumgarten, Fellergut und Bethlehemacker – aufgeteilt, bietet er etwa 350 Wohnungen an, stellt 75 Betten in Pflegeabteilungen zur Verfügung und führt ein Krankenhaus mit 65 Betten im Betagtenheim Schwabgut und das Krankenhaus Bethlehemacker mit 72 Betten.

Inmitten grosser Wohnblöcke im Bethlehemacker steht das 1986 eröffnete Krankenhaus. Ringsum auf die Wohnblöcke verteilt sind Wohnungen für ältere Menschen. Das Krankenhaus selber dient mit seinen Angeboten und seiner Infrastruktur diesen Senioren als Bezugspunkt. Jeden Tag wird zum Beispiel ein Mittagstisch organisiert.

Letztes Jahr wurde im Krankenhaus selber ein weiterer Dienst in Betrieb genommen, über dessen Echo bei der Bevölkerung die verantwortlichen Stellen überrascht waren: Eine kleine Hilfsmittelstelle bietet Übersicht über alle möglichen Hilfsmittel, die bei Behinderung eingesetzt werden können.

Bernhard Nydegger, Leiter der Hilfsmittelstelle, war vorher während elf Jahren Hauswart, Sigrist und Mitarbeiter im zum Verein gehörenden Alterswohnheim Fellergut. Er war durch seine Arbeit vertraut mit älteren Menschen und kannte zum Teil schon deren mögliche Behinderungen.

Die richtige Anwendung von Hilfen kann die Selbständigkeit erhalten oder auch zurückbringen. Nur, wie soll man die richtige Hilfe finden? Das Angebot an technischen Hilfsmitteln ist derart gross, dass ein Überblick für Uneingeweihte kaum möglich ist. Dazu kommt, dass

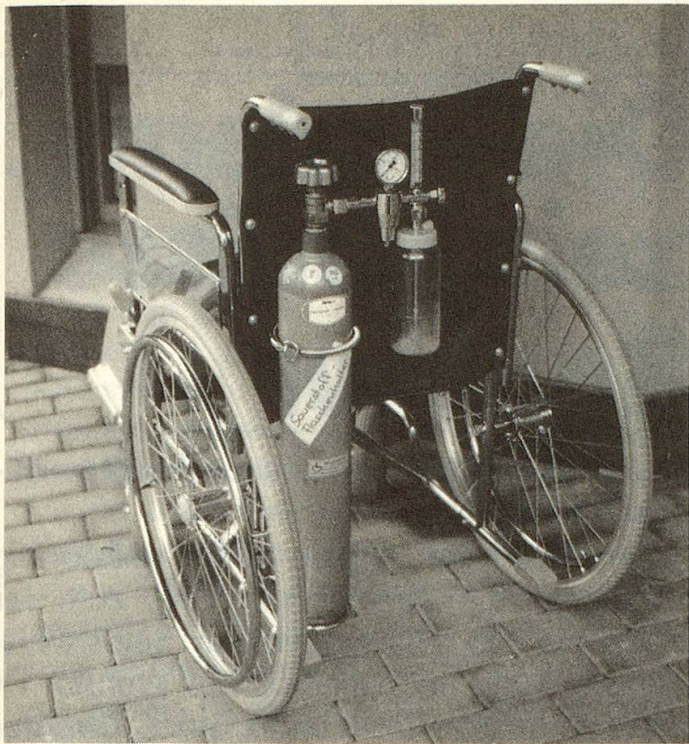


Der Ausstellungs- und Beratungsraum in der Hilfsmittelstelle.

trotz dieses grossen Angebots die Betroffenen selber nicht wissen, dass ein entsprechendes Hilfsmittel zur Verfügung steht. Da eine Behinderung zumeist eine individuelle Angelegenheit ist, muss das Hilfsmittel auch individuell auf den behinderten Menschen abgestimmt werden.

In der Hilfsmittelstelle im Krankenhaus Bethlehemacker kann der Behinderte zweimal in der Woche sach- und fachkundig beraten werden. Wenn er private Beratung wünscht, kann er sich zu einer Zeit anmelden, wo er allein empfangen wird – so kann die Privatsphäre des Behinderten besser gewahrt werden. Nicht nur Privaten stellt die Hilfsmittelstelle ihre Dienste zur Verfügung: Auch Heimen und anderen interessierten Gruppen können die vorhandenen Hilfsmittel vorgestellt und gezeigt werden.

«Das grosse Ziel der Hilfsmittelstelle», so betont Bernhard Nydegger, «ist es, hilfesuchende Personen aus der ganzen Region Bern zu beraten,



Der Rollstuhl mit dem Sauerstoffflaschen-Halter wurde vom Leiter der Hilfsmittelstelle selbst konstruiert. Patienten gaben ihm die Idee dazu.

Fotos: Hilfsmittelstelle

um das richtige Hilfsmittel zu finden und es auch anzupassen.» Die verschiedensten Hilfsmittel werden hier vermietet. Eine kleine Auswahl: Hilfen zum Baden, zum Gehen, zum Essen und Trinken, zum An- und zum Ausziehen, in der Küche und im Haushalt, Pflegebetten, Rollstühle, Nachtstühle und Notrufsysteme. Preisgünstige Hilfsmittel, deren Vermietung unzweckmässig ist, werden auch verkauft. Und selbstverständlich können auch alle zur Vermietung angebotenen Geräte käuflich erworben werden. zk

Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz, Postfach 768, 3018 Bern, Tel. 031/34 81 11.

Bei Problemen mit Hilfsmitteln aller Art stehen selbstverständlich auch die regionalen Hilfsmittel-Beratungsstellen der «Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte SAHB» zur Verfügung. Geschäftsstelle für die ganze Schweiz: SAHB, Hofstrasse 105, 8620 Wetzikon, Tel. 01/932 38 32. In der ständigen Hilfsmittelausstellung (Exma) kann man sich einen Überblick über das Hilfsmittelangebot verschaffen: Exma, Werkhofstrasse 6, 4702 Oensingen, Tel. 062/76 27 67.

NOVA-Rollator

Die Gehhilfe für den täglichen Gebrauch

Vorteile: Pannensichere Räder, in der Höhe verstellbare Handgriffe für angenehmste Körperhaltung, bequeme Fahrbremse und Feststellbremse.



Platzsparend zusammenlegbar. Individuelle Zubehöre.

Bestellung: ☐ Unterlagen ☐ 1 Nova

Absender: _____

Generalvertretung: H. Fröhlich AG, Abt. Medizin, Bergstr. 2a, 8700 Küsnacht, Tel. 01/910 16 22

Wenn Ihnen das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne Mühe bereitet, hilft der

AQUATEC-MINOR Badelift



gefahrlos
ohne Strom,
nur mit
Wasserdruck



AUFORUM

Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein, Telefon 061/46 24 24

Gratis
erhalten
Sie den
MINOR-
Prospekt.

Name _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____ ZL _____